

JA zum Bundesbeschluss über die Velowege

Am 23. September 2018 stimmt die Schweiz darüber ab, Radwege gleichberechtigt mit Fuss- und Wanderwegen in die Verfassung aufzunehmen. NewRide begrüsst diese Vorlage aus folgenden Gründen:



Das E-Bike ist die Antwort auf die Zersiedelung der Schweiz. Während die faktische Reichweite der Velos bis zu einer Distanz von 7 km zwischen Wohn- und Arbeitsort reicht, werden schnelle E-Bikes sowie vereinzelt Rennräder für Wegdistanzen von bis zu 30 km eingesetzt. Dies entlastet Strassen und öffentliche Verkehrsmittel, belastet aber die Velowege, insbesondere die gemischten Fuss-Rad-Wege, denn während schnelle E-Bikes und Rennräder innerorts kaum langsamer sind als Autos, sind sie bis zu zehn Mal so schnell wie Fussgänger. Ein erster Schritt ist die Entflechtung schneller

Ein typisches Zeichen, dass schnelle E-Bikes noch nicht in den Köpfen aller Verantwortlichen für Verkehrstafeln angekommen sind: Der Fuss-Rad-Weg muss von allen Velos und E-Bikes benutzt werden, trotz Schotterbelag und Mofaverbot.

Un signe typique que les vélos électriques rapides ne sont pas encore arrivés dans l'esprit de tous les responsables des panneaux de signalisation: la voie cyclable doit être utilisée par tous les vélos et vélos électriques, malgré l'interdiction du cyclomoteur et la couverture de gravier.

Zweiräder vom Fussverkehr erforderlich, der allerdings die Sicherheit von Zweirädern beeinträchtigen kann. In einem zweiten Schritt braucht es in den Agglomerationen Schnellverbindungen für Fahrräder, um die Strassen wirksam zu entlasten und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Fortsetzung auf S.2 >>

Inhalt

JA zum Bundesbeschluss über die Velowege	S.1
Erfolgsgeschichte von NewRide	S.2
Marktentwicklung E-Bikes und E-Scooters	S.3
E-Scooter Markt: PEDAs weitet Verteilernetz aus	S.4
E-Bike Markt: klappbare E-Bikes E-FATI und eflizzer	S.4

Editorial

Der Bundesbeschluss über die Velowege packt ein Problem an, das mit den E-Bikes sichtbar geworden ist: Es bestehen kaum durchgehende, sichere und schnelle Verkehrswege für schnelle Zweiräder. Doch gerade diese sind in der Lage, die Strassen zu entlasten und Klimagase zu vermeiden, da mehr als jeder dritte E-Bike-Kilometer ein Motorfahrzeug ersetzt. NewRide empfiehlt am 23. September 2018 ein Ja. Weitere Themen: Geschichte von NewRide und Marktentwicklung der Elektrozweiräder sowie ein Blick auf Fahrzeuge von PEDAs, eFizzer und E-FATIs.

Ihr NewRide Team

L'Arrêté fédéral concernant les voies cyclables et les chemins et sentiers pédestres s'occupe d'un problème qui est devenu virulent avec le succès des deux-roues électriques: En Suisse il n'existe pas de voies continues et sécurées pour des deux-roues vites. Mais ce sont exactement eux qui désencombrent les rues du trafic et évitent l'émission de gaz carbonique. Plus que chaque troisième kilomètre qui est roulé par un vélo électrique substitue un kilomètre d'un véhicule à moteur. Pour cette raison NewRide conseille de voter QUI le 23 Septembre.

Votre équipe NewRide

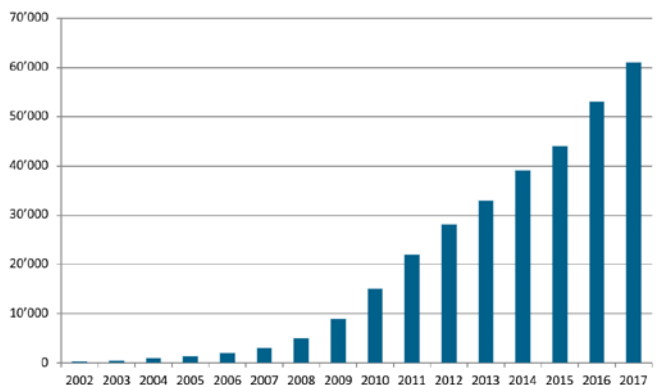
» Fortsetzung von S.1

Ein Problem beim Aufbau eines Fahrradnetzes sind die Kantons- und Agglomerationsgrenzen, die für die Agglomerationsbildung insbesondere von Zürich, Genf, Basel und Zug kaum mehr von Bedeutung sind. Wenn der Bund die Velowegplanung

koordinierend unterstützt, dient dies den E-Bike-Fahrerinnen und -Fahrern ebenso wie auch allen anderen Verkehrsteilnehmenden, denn jedes Auto weniger auf der Strasse verkürzt den Stau um mindestens sechs Meter.

Erfolgsgeschichte von NewRide

Einsparung CO2 durch E-Bikes in der Schweiz



2009 erreichte der E-Bike-Bestand die für den Durchbruch erforderliche kritische Masse.

Als NewRide zu Beginn des Jahres 2002 dank Unterstützung durch den Kanton Bern und das Bundesamt für Energie als das Schweizer Kompetenzzentrum für Elektrozweiräder aktiv wurde, lagen zwar mit Dolphin und Flyer zwei grundlegend verschiedene, erfolgversprechende Konzep-

te für E-Bikes vor, doch fehlte das Kapital, um einer neuen Fahrzeugkategorie zum Durchbruch zu verhelfen. Wie E-Bikes dennoch zur Erfolgsgeschichte wurden, lesen Sie hier.

 [Factsheet Erfolgsgeschichte](#)

Marktentwicklung E-Bikes und E-Scooters



Im Jahr 2017 wurden 71'093 langsame und 16'508 schnelle E-Bikes verkauft. Dies entspricht einem Zuwachs von nahezu einem Drittel gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden 338'000 Fahrräder in der Schweiz in Verkehr gesetzt. Damit hat der E-Bike-Anteil an den neu in Verkehr gesetzten Velos erstmals ein Viertel überschritten. Einige Facts und Folgerungen:

- 2017 wurden etwa 530 Millionen Motorfahrzeugkilometer durch E-Bikes substituiert.
- Der Einsatz von E-Bikes sowohl für den Arbeitsweg und den Weg zu Stationen des öffentlichen Verkehrs als auch in der Freizeit ist nach wie vor stark am Zunehmen. Für die Planung der Verkehrsinfrastruktur sind E-Bikes somit noch vermehrt zu einer relevanten Grösse geworden.
- Viele Fahrerinnen und Fahrer weichen dem motorisierten Verkehr so weit als möglich aus und erwerben daher geländegängige E-Bikes mit Unterstützung bis 25 km/h, damit sie auch Feld- und Waldwege mit

Mofa-Verbot befahren können. Schnelle E-Bikes mit Unterstützung bis 45 km/h sind grossmehrerheitlich voll ausgerüstete City-Bikes (84%) und dienen vor allem dem Alltagsverkehr. Namentlich werden sie für den Arbeitsweg eingesetzt.

- E-Bike-Fahrer verhalten sich überwiegend korrekt und rücksichtsvoll; dies spiegelt sich etwa darin, dass sie das Mofaverbot auf vielen unbefestigten Wegen kennen und beachten. Dennoch kann der vermehrte Einsatz von E-Bikes auf Feld- und Waldwegen zu Konflikten mit anderen Nutzergruppen führen. Umso wichtiger ist eine

fahrradgerechte Strasseninfrastruktur, die es erlaubt, rasch und sicher mit dem E-Bike auf dem öffentlichen Strassennetz zu fahren.

Weitere Informationen

En 2017, 71'093 vélos électriques lents et 16'508 vélos rapides ont été vendus. Cela correspond à une augmentation de près d'un tiers par rapport à l'année précédente. Au total, 338 000 vélos ont été mis en circulation en Suisse. Pour la première fois, la part électrique des nouveaux vélos a dépassé le quart.

E-Scooter Markt: PEDAs erweitert Verteilernetz aus



Servicestellen in der Deutsch- und Westschweiz ausgebaut worden. Die Übersicht finden Sie hier.

 **Händler**

PEDA Suisse (www.pedamotor.ch) étend son réseau de distribution en Suisse. Le design rappelle les scooters des années 60, bien que PEDAs avec 3000 watts soit l'un des plus puissants de sa catégorie. Le PEDAs Express, tout aussi puissant, est conçu pour les solutions de transport telles que les pizzas, les charcuteries, les produits réfrigérés, le courrier, les journaux, les techniciens de service et les artisans. Grâce à une structure modulaire, des solutions spécifiques au secteur sont possibles.

PEDA Switzerland (www.pedamotor.ch) erweitert gezielt das Vertriebsnetz in der Schweiz aus. Das Design erinnert an Roller aus den 60er-Jahren, obwohl PEDAs mit 3000 Watt zu den stärksten seiner Klasse zählt. Der ebenso leistungsstarke PEDAs Express ist gebaut für Transportlösungen

beispielsweise für Pizza, Feinkost, Kühlgut, Post, Zeitungen, Servicetechnik und Handwerker. Dank modularem Aufbau sind branchenspezifische Lösungen möglich.

Das Vertriebsnetz ist im Laufe dieses Jahres auf 13 Verkaufs- und

 **Ici les points de vente**

E-Bike Markt: Die klappbaren Ebikes E-FATI und eflizzer

Sie sind preisgünstig, klein, klappbar, praktisch und eignen sich besonders für Kurzstrecken. Die Hälfte aller Fahrten in der Schweiz ist kürzer als 5 km. Auf solche Distanzen sind hohes Drehmoment und Tretkraftsensoren nicht zwingend erforderlich, denn ob man für den Weg zum Volg-Laden oder zum Café fünf oder sechs Minuten benötigt, ist nicht von grosser Relevanz.

OCOBike vertreibt nicht nur den klappbaren E-FATI, sondern stellt auch eigene Highend-Custom-Bikes unter dem Label V-OCO nach Kundenwunsch her.



Fortsetzung auf S.4 >>

Ils sont abordables, petits, pliables, pratiques et conviennent surtout aux courtes distances. La moitié des trajets en Suisse est inférieure à 5 km. À de telles distances, le moment de rotation et un senseur de force de pédale ne sont pas absolument nécessaires, car il n'importe pas vraiment si vous avez besoin de cinq ou de six minutes pour vous rendre au magasin ou au café.



Auf einer Testfahrt hat der eflizzer ein gutes Fahrgefühl vermittelt. Er ist leicht, wendig, verfügt über einen «Gasgrif» wie ein Mofa, lässt sich notfalls auch gut ohne Motor fahren. Der in den Rahmen integrierte Akku mit einer Kapazität von 396 Wattstunden ist sehr grosszügig dimensioniert. Preise ab 1490 CHF.

www.eflizzer.ch



Das Klapprad E-FATI ist in verschiedenen Versionen mit schmalen oder breiten Rädern erhältlich. «Handgas» bis 20 km/h per Drehgriff lässt angesichts der Motoren von 350 bzw. 500 Watt eine imposante Beschleunigung zu, die mit passendem Pedaldruck noch erhöht werden kann. Die Akkukapazität von 367 bis 630 Wattstunden ist mehr als ausreichend. Preise ab 1699 CHF.

www.e-fati.ch

Dies sind die Verantwortlichen von NewRide

Olivier Hofmann

Kantonsrat, Präsident NewRide

Bernhard Schneider

Geschäftsführer NewRide

Heidi Hofmann

Mitglied Geschäftsleitung NewRide

Pete Mijnsen

Leitung Redaktion&Verlag Velomedien,

Mitglied Geschäftsleitung NewRide

Datenschutz

Für den Versand dieses Newsletters speichern wir ausschliesslich die E-Mail-Adressen ohne jede weitere Information. Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, benötigen wir daher die E-Mail-Adresse, über die Sie den Newsletter empfangen haben, damit wir sie löschen können. Wir können und wollen nicht auswerten, wer welche Seite angeklickt hat.

Impressum

Geschäftsstelle NewRide, Isenbergstrasse 36, 8913 Ottenbach, 044 776 21 30, info@newride.ch, www.newride.ch